

Ökoaktionsplan 2020-2025

Ökomodell-Region Vogelsberg, Landkreis Fulda und Rhön-Grabfeld

Bio-Heumilch Rhön-Vogelsberg

Kooperation zur Schaffung einer Basis für die Produktion und Vermarktung von Bio-Heumilchprodukten

Stetig steigende Anforderungen an die Lebensmittelproduktion stellen aktuell nicht nur für Händler und verarbeitendes Gewerbe, sondern vor allem für landwirtschaftliche Betriebe neue Herausforderungen dar. Milchviehalter der Region Rhön-Vogelsberg sehen sich zudem mit der Aufgabe des Erhalts der für die Region typischen offenen Kulturlandschaft konfrontiert. Vor diesem Hintergrund haben sich sieben Bio-Landwirte aus Rhön und Vogelsberg zusammengeschlossen, um die Produktions- und Vermarktungsnische Bio-Heumilch mit Regionalcharakter als zukunftsfähige Alternative zu erschließen. Zukünftig sollen ihre Kühe neben dem sommerlichen Weidegang ausschließlich Heu, Grünfutter und ausgewähltes Krafftutter in begrenzter Menge erhalten, generell soll nach den strengen Richtlinien des Heumilchregulativs gewirtschaftet werden.

Eine solche Produktionsweise wirkt sich sowohl positiv auf die Qualität der Milch (Fettsäurezusammensetzung, Käseereitauglichkeit), als auch auf den Erhalt der naturräumlichen Gegebenheiten aus (Biodiversität, offene Landschaft). Verbandszertifizierte Bio-Produkte garantieren den Verbrauchern eine nachhaltige und umweltfreundliche Landbewirtschaftung. Das Vorhaben zielt auf den Aufbau einer vollständigen bio-regionalen Wertschöpfungskette, welche sowohl Verbraucherwünsche, als auch Belange des Natur- und Tierschutzes und insbesondere der Landwirte abdeckt und damit einen Leuchtturmcharakter in der Region hätte.

Lösungsansätze

Um für die besonders extensive Produktion der Bio-Heumilch eine angemessene Vergütung zu erzielen, soll die Wertschöpfung aufseiten der



Quelle / Bildbeschreibung: Ökomodellregion Fulda: Mitglieder der Kooperation BioHeumilch Rhön-Vogelsberg; Ökomodellregion Vogelsberg: Heufütterung Altenschlirf

Auftragnehmer:

Vogelsbergkreis
„Ökomodellregion Vogelsberg“
Adolf-Spieß-Straße 34, 36341 Lauterbach

Mario Hanisch
• 06641 977-3507
• mario.hanisch@vogelsbergkreis.de

Landkreis Fulda
„Ökomodellregion Fulda“
Simone Müller
• 0661 6006-7049
• simone.mueller@landkreis-fulda.de

Kooperationspartner:

• 7 Bio-Landwirte

Assoziierte Partner:

- Landkreis Fulda
- Hochschule Fulda
- Kreisbauernverband Fulda Hünfeld
- Rhön GmbH
- Natur- und Lebensraum Rhön e.V.
- Vereinigung Ökol.Landbau in Hessen e.V.
- Die Landforscher

Laufzeit:

2020 - 2025

Weitere Informationen:

www.kooperation-bioheumilch.de

Gefördert durch:

HESSEN



Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz

 Ökomodell-Land
Hessen

ÖKO
AKTIONS
PLAN.

Direktlink zu den Fördergrundsätzen für
Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen
des Hessischen Ökoaktionsplans



Landwirtschaft verbessert und eine möglichst regionale Verarbeitung und Vermarktung etabliert werden. Dabei wird vor allem in der Etablierung neuartiger regionaler Produkte mit Premiumcharakter eine Möglichkeit gesehen, eine sichere und nachhaltige Betriebsperspektive aufzubauen. Neben einer kooperierenden Molkerei wird daher auch die Möglichkeit einer eigenständigen Verarbeitung geprüft und gezielt Verarbeitungsbetriebe in der Region gesucht.

Umsetzung

Die Aufgaben der beteiligten Ökomodell-Regionen (ÖMR) sind die Moderation, Organisation und Vernetzung der einzelnen Akteure in diesem Projekt, sowohl innerhalb der landwirtschaftlichen Betriebe als auch entlang der Wertschöpfungskette bis zur Vermarktung. Das Aufbereiten von Daten und Informationen gehört ebenso dazu, wie das Schreiben von Protokollen oder die Begleitung der Projektleitung. Neben der Beantragung von Fördermitteln wurden die ÖMR stark in der Ausarbeitung der Zielstellung gebraucht.

In einer ersten eigenständigen Förderphase von 2021-2022 wurden folgende Arbeitspakete umgesetzt.

1. Planung und Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Realisierung einer vollständig bioregionalen Wertschöpfungskette für Bio-Heumilch
2. Studie für eine regionale Verarbeitung der Heumilch-Produkte.
3. Auswertung und Gegenüberstellung möglicher Organisations- und Finanzierungsformen, sowie möglicher Logistikkonzepte.
4. Entwicklung einer Marke *BioHeumilch Rhön-Vogelsberg*.

Ab 2023 wird die Projektgruppe bei der weiteren Vorbereitung des Markteinstiegs und Etablierung der Marke begleitet, die in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern auf die regionale Weiterverarbeitung zu eigenständigen Bio-Heumilch Produkten abzielt. Besonders die bestehenden Strukturen der Käseverarbeitung bieten eine Möglichkeit ein regionales Netzwerk von Verarbeitern mit spezifischen Sortimenten zu etablieren.

Rückblick

Es hat sich in den bisherigen Projektjahren gezeigt, dass eine engmaschige Begleitung der aktiven landwirtschaftlichen Betriebe notwendig ist, um eine eigene Heumilch Produktion und Weiterverarbeitung in der Region zu etablieren. Die Umsetzung mittel- bis langfristiger Innovationsvorhaben in der Milchverarbeitung ist mit vielschichtigen Hürden verbunden (langjährige Lieferverträge, begrenzte Mengen für Fremdverarbeitung, fehlende Technik, Infrastruktur, Logistik, Personal, Investitionsvolumen), die eine Zuarbeit notwendig machen. Der Interessenausgleich zwischen Kooperationspartnern ist hierbei eine Hauptaufgabe der ÖMR.

Auftragnehmer:

Ökomodellregion Vogelsberg
Adolf-Spieß-Straße 34, 36341 Lauterbach

Mario Hanisch
• 06641 977-3507
• mario.hanisch@vogelsbergkreis.de

Ökomodellregion Landkreis Fulda
Simone Müller
• 0661 6006-7049
• simone.mueller@landkreis-fulda.de

Kooperationspartner:

- 7 Bio-Landwirte

Assoziierte Partner:

- Landkreis Fulda
- Hochschule Fulda
- Kreisbauernverband Fulda Hünfeld
- Rhön GmbH
- Natur- und Lebensraum Rhön e.V.
- Vereinigung Ökol.Landbau in Hessen e.V.
- Die Landforscher

Laufzeit:

2020 - 2025

Weitere Informationen:

www.kooperation-bioheumilch.de

Gefördert durch:

HESSEN



Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz



ÖKO
AKTIONS
PLAN.

Direktlink zu den Fördergrundsätzen für
Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen
des Hessischen Ökoaktionsplans

